

**Fertige Bücher.**

**Empfehlendes Festgeschenk.**

[50284]

In meinem Verlage ist erschienen:

**Unkraut.**

Ein Lieder-Büchlein  
von  
**Hermann Freise.**

9 Bogen in H. 8°.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 40 S no.  
elegant geb. mit Goldschnitt 3 M ord.,  
2 M netto.

Unter zahlreichen Besprechungen sagen die „Blätter f. lit. Unterhaltung“:

„Ein Spielmannsdichter oder Dichterspielmann von großer Gewandtheit ist Hermann Freise. Man könnte vielleicht die Hälfte seiner Gedichte für baumbachisch ausgeben, ohne dem eigentlichen Urheber der Spielmannsdichtung Unrecht zu thun. Freise ist sogar noch vielseitiger als Baumbach, und wenn er nie so berühmt werden wird wie jener, so liegt das einfach daran, daß Freise nach Baumbach dichtete und nicht vor ihm. Der bücherlaufende Leser mag sich also ruhig einmal ein Bändchen Freise statt Baumbach kaufen; er wird es nicht zu bereuen haben. Dieses lebenswürdige „Unkraut“ ist dem Dichter wirklich aus dem Herzen, und ich denke aus glücklichem Herzen, hervorgewachsen.“

Bitte gef. zu verlangen.

Meß, November 1895.

G. Scriba.

**Z** [52330] Verschäumen Sie nicht für das Weihnachtsgeschenk zu bestellen die soeben erschienene 3. Auflage von:

**Liebe und Leben.**

Eine Sammlung deutscher Lyrik

ausgewählt von

**Friedrich v. Bodenstedt.**

Mit Originalbeiträgen von Frida Schanz.

Mit 16 Farbdrukken

nach Originalen von S. Kettig und  
77 Text-Illustrationen.

Prachtband in G. — Ladenpreis 15 M.

= Ein Probe-Exemplar mit 50% =

Leipzig

Gustav Fock, Verlags-Konto.

**Carl Graeser, Verlagsbuchhandlung**

[52357]

in Wien und Olmütz.

Bei dem außergewöhnlichen Beifall, welchen schon die 1. Lieferung der

**Bilder**

zur

**Anthologie und Geschichte**

der

**Griechen und Römer**

nicht nur in Schulkreisen, sondern auch im Buchhandel selbst gefunden hat, empfehle ich das Unternehmen hiermit nochmals dem freundlichen Interesse der Herren Sortimentere. Für Oesterreich werden die Bilder vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für alle Kategorien Schulen empfohlen werden. Im Deutschen Reiche hat das Unternehmen eine gleich günstige Aufnahme gefunden, was die zahlreich einlaufenden direkten Bestellungen beweisen. Eine Reihe von Ausgaben in fremden Sprachen wird vorbereitet, — kurz, das Interesse für die schönen und billigen Bilder ist ein ungeteiltes und das Werk erweist sich als sehr leicht verkäuflich.

Auf die vielseitig an mich gelangten Anfragen bezüglich der Gesamtanlage des Werkes erlaube ich mir jetzt schon anzuzeigen, daß die in dem umfassend verbreiteten Prospekt bestimmte Anzahl Bilder zur Anthologie der Griechen und Römer nicht überschritten werden wird und dieselben ein selbständiges Ganzes bilden werden.

Dagegen erfährt das Werk naturgemäß eine Fortsetzung in den

**Bildern zur Geschichte des Mittelalters**

wozu die Vorbereitungen schon so weit gediehen sind, daß die erste Lieferung noch vor Vollendung des Bilderwerkes zur Anthologie und Geschichte der Griechen und Römer erscheinen wird. Die 2. Lieferung des letzteren erscheint Mitte Dezember d. J.

Ich rechne auch hierbei auf eine lebhafteste Förderung der „Bilder“ seitens des verehrlichen Sortimenterebuchhandels und zeichne

hochachtungsvoll

Wien, Ende November 1895.

Carl Graeser.

947\*